

1. Record Nr.	UNINA9910511432203321
Titolo	Weltordnungspolitik in der Krise : Perspektiven internationaler Gerechtigkeit // Ingeborg Gabriel, Ludwig Schwarz (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Verlag Ferdinand Schöningh, , 2011
ISBN	3-657-77085-2
Descrizione fisica	1 online resource
Altri autori (Persone)	GabriellIngeborg <1952-> SchwarzLudwig
Disciplina	327.1
Soggetti	Globalization Globalization - Religious aspects - Catholic Church International finance - Moral and ethical aspects Climatic changes - Moral and ethical aspects Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Ingeborg Gabriel and Ludwig Schwarz -- Vorwort / Ingeborg Gabriel and Ludwig Schwarz -- Gerechtigkeit von Globalisierung, die katholische Kirche und die Religionen / Ingeborg Gabriel -- Globalisierung aus afrikanischer Perspektive / John Onaiyekan -- Weltordnungspolitik in einer zerklüfteten Welt / Dieter Senghaas -- Normative Grundlagen einer neuen Weltordnungspolitik / Peter Koller -- Globalisierung und Demokratie / Ingeborg Gabriel -- Weltklimavertrag / Markus Vogt -- Die Krise als Chance / Dirk Solte -- Ein weltweites Finanzsystem in Balance / Friedhelm Hengsbach SJ -- Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft und ein Weltfinanzsystem in Balance / Veit Schmid-Schmidfelden -- Entschädigung gefordert? / Gerhard Kruij -- Von guter Tat zu globaler Gerechtigkeit! Über Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik / Irene Freudenschuss-Reichl -- Global Governance aus der Perspektive kirchlicher Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der Klimakrise / Bernd Nilles -- Shared Competence: Bilaterale und europäische Entwicklungshilfe / Markus Cornaro -- Die Autorinnen und Autoren / Ingeborg Gabriel and Ludwig Schwarz.

Die Globalisierung als zunehmende Vernetzung aller Lebensbereiche hat in den letzten zwei Jahrzehnten die Welt durchgängig revolutioniert. Wirtschafts- und Finanzakteure stehen aufgrund der neuen Techniken sowie politisch zu verantwortender Deregulierungen im globalen Wettbewerb. Eine dieser wirtschaftlichen Globalisierung entsprechende Weltordnung gibt es höchstens in Ansätzen. Dieses Ungleichgewicht hat seinen Grund in einer vorherrschenden Ideologie des freien Marktes, sowie in den politischen Schwierigkeiten, die sich einer weltweiten Koordination unterschiedlichster Akteure mit ihren jeweiligen Interessen entgegenstellen. Der vorliegende Band enthält die Vorträge einer Tagung zum 40-Jahrjubiläum der Österreichischen Kommission Iustitia et Pax. Namhafte Wissenschaftler wie Dieter Senghaas, Peter Koller u.a. setzen sich mit Möglichkeiten einer Weltordnungspolitik auseinander, deren Dringlichkeit angesichts gegenwärtiger Krisen außer Zweifel steht.
